

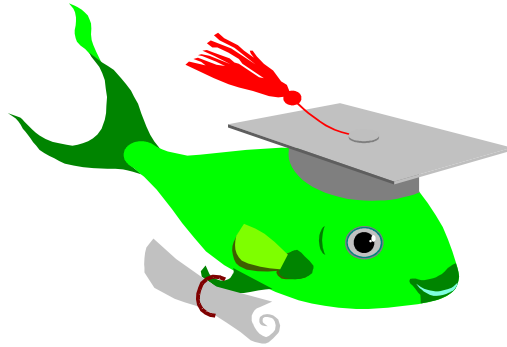


Universitätssportverein TU Dresden e.V.

# INFO

## Nr. 45

Januar 2005



## Abteilung

# Schwimmen und Wasserball

### Inhaltsverzeichnis

Wettkampfpass für 2005 und ab 2006	Seite 1
Abteilungsbeitrag ab 2005	Seite 2
Christiane Reppe - Paralympics	Seite 3
Phil Goldberg - Deaflympics	Seite 6
Neujahrsschwimmen in der Elbe	Seite 7
Weitere Informationen zum Wettkampfpass	Seite 8

### Wettkampfpass für 2005 und ab 2006

Am 15. Januar wurden durch den DSV folgende Regelungen hinsichtlich Wettkampfpass beschlossen.

*Definition Wettkampf:*

**Wettkampf im Sinne der nachfolgenden Bestimmungen ist jede Wettkampfveranstaltung, an der Mitglieder von mehr als einem Verein im Bereich des DSV teilnehmen.**

Die zukünftigen Regelungen enthalten nur noch zwei Elemente:

1. Die einmalige, lebenslange **Registrierung**, die mit der Ausgabe einer persönlichen ID-Karte bestätigt wird.
2. Die **Jahreslizenz**. Diese wird für den Bereich Schwimmen nur als „virtuelle Lizenz“ existieren. Für die Fachsparte Wasserball wird es einen zusätzlichen, jährlich erneuerbaren Lizenznachweis in Papierform geben. Für Wasserspringen und Synchronschwimmen werden ebenfalls jährlich erneuerbare Lizenznachweise diskutiert.

**Weitere Informationen Seite 8**



## Mitgliederbeitrag des USV TU Dresden e.V.

Der Mitgliederbeitrag des USV TU Dresden e.V. setzt sich aus zwei Teilen zusammen, dem USV-Beitrag und dem Abteilungsbeitrag. Die Höhe der USV-Beitrages wird auf der Delegiertenkonferenz beschlossen und die Höhe des Abteilungsbeitrages wird auf der Mitgliederversammlung der jeweiligen Abteilung beschlossen.

Aufgrund des Beschlusses der Delegiertenkonferenz vom 6. Februar 1995 betrug der USV-Beitrag seit 1995 einheitlich für jedes USV-Mitglied 120,- DM pro Jahr und der USV-Familienbeitrag betrug 300,- DM pro Jahr.

Der Abteilungsbeitrag der Abteilung Schwimmen betrug 80,- DM pro Jahr und der Familienbeitrag betrug 200,- DM pro Jahr.

Im Zuge der Euro-Umstellung wurden die Mitgliedsbeiträge glatt 2:1 umgestellt, was einer geringfügigen Beitragssenkung gleichkommt.

Die Abteilung Schwimmen/Wasserball beschloss am 11. Dezember 2002 den Abteilungsbeitrag begrenzt auf das Jahr 2003 um 50% von 40,- € auf 20,- € zu senken. Diese Senkung war eine Folge der Flut im Jahr 2002 und des damit verbundenen Ausfalls des Trainings und auch eines Teils der Wettkämpfe (gesunkene Kosten). Gleichzeitig sollte ein eventuell gestiegener USV-Beitrag durch den Abteilungsbeitrag aufgefangen werden, so dass letztendlich im Jahr 2003 nur ein Abteilungsbeitrag von 14,- € gezahlt wurde.

Auf der Delegiertenkonferenz vom 24.3.2003 wurde eine Erhöhung des USV-Beitrages auf 72,- € pro Jahr und 180,- € Familienbeitrag pro Jahr vor allem wegen der gestiegenen TU-Sportstättenkosten beschlossen. Für das Jahr 2003 wurde diese Erhöhung erst für das 2. Halbjahr wirksam.

Auf der Mitgliederversammlung der Abteilung Schwimmen am 25. 11. 2003 wurde ein Abteilungsbeitrag von 28,- € pro Jahr für das Jahr 2004 beschlossen.

Im Jahr 2004 waren die Ausgaben der Abteilung höher als die Einnahmen, so dass das „Finanzpolster“ völlig aufgebraucht wurde.

Zur Absicherung der weiteren Arbeit der Abteilung, wegen allgemein gestiegener Kosten und zur Absicherung ausgewogener Finanzen der Abteilung ist es erforderlich, den Abteilungsbeitrag anzuheben.

Der Abteilungsbeitrag beträgt ab 2005 aufgrund der Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 9.12.2004 48,- € (120,- € Familienbeitrag) pro Jahr, das bedeutet eine Erhöhung des Abteilungsbeitrages gegenüber 2002 von 8,- € pro Jahr. (ee)

	1995-2001	2001-2002	2003 1.H	2003 2.H	2004	2005
USV-Beitrag	120,- DM	60,- €	30,- €	36,- €	72,- €	72,- €
Abteilungsbeitrag	80,- DM	40,- €	20,- €	-6,- €	28,- €	48,- €
<b>Gesamtbeitrag</b>	<b>200,- DM</b>	<b>100,- €</b>	<b>50,- €</b>	<b>30,- €</b>	<b>100,- €</b>	<b>120,- €</b>
USV-Familienb.	300,- DM	150,- €	75,- €	90,- €	180,- €	180,- €
Abtlgs.-Familienb.	200,- DM	100,- €	50,- €	-15,- €	70,- €	120,- €
<b>Gesamtfam.</b>	<b>500,- DM</b>	<b>250,- €</b>	<b>125,- €</b>	<b>75,- €</b>	<b>250,- €</b>	<b>300,- €</b>



## Sportliche Ergebnisse und Ziele



### Reppe, Christiane

Geb.: 1987  
Wohnhaft: Dresden  
Schule: Berufliches Gymnasium  
Vereine: [Universitäts-Sport-Vereinigung TU Dresden e.V.](#),  
[BFV ASCOTA Chemnitz e.V.](#)

Behinderung: Hüftexamputiert (rechtes Bein) seit 1992 als Folge einer Tumorerkrankung

Sportliche Laufbahn: Leistungskader im Schwimmen seit 2001

Kader der deutschen Nationalmannschaft im Schwimmen.

Zu den XII. Paralympics im September 2004 in Athen erreichte Christiane ihre bisher größten sportlichen Erfolge. Mit der Bronzemedaille über 100 m Freistil und 400 m Freistil konnte sie sich in der Weltspitze der Schwimmerinnen mit Behinderung fest etablieren. „Die Paralympics 2004 waren ein einzigartiges sportliches und persönliches Erlebnis, welches ich nicht nur meinem persönlichen Einsatz, sondern vor allen Dingen auch der guten Arbeit meiner Trainer und meines ganzen Umfeldes verdanke.“ Mit diesen Worten bedankt sich Christiane für die ihr gewährte Unterstützung in Dresden.

Mit den paralympischen Medaillen hat Christiane gleichzeitig die aktuellen Europarekorde über 100m und 400 m Freistil eingestellt. Daneben ist sie aktuell immer noch Inhaberin des Weltrekords über 200 m Freistil.



Foto: Antje Fiedler



Foto: Antje Fiedler

Seit Beginn des Jahres 2003 trainiert Christiane im [Landes-Leistungstützpunkt Dresden des Sächsischen Schwimmverbandes e.V.](#), bei Trainer [Dirk Oehme](#). Das gemeinsame Training mit nichtbehinderten Spitzenschwimmern ist ein gutes Beispiel der Integration eines Behindertensportlers.

Wie verlief eigentlich die sportliche Story von Christiane? Die „Flachländerin“ Christiane Reppe aus Dresden begann den aktiven Leistungssport als alpine Skiläuferin auf dem Pitztal-Gletscher in Österreich. Im Oktober 1992 erfolgte nach einer schweren Tumorerkrankung bei der damals 5-jährigen eine Amputation des rechten Beines. Doch die lebensfreudige und agile Christiane besiegte ihre Krankheit und ließ sich nicht unterkriegen.

Alles begann mit einer Idee, die Vater und Tochter 1998 ausbrüteten. Beide hatten beschlossen, dass Christiane auch Ski fahren kann. Bei der Suche nach einem Ausbilder wurden sie im Behindertensportverband Köln fündig. Dort existierte eine sehr aktive Sportgruppe, die speziell Kinder und Jugendliche nach einer Tumorerkrankung an das Skifahren heran führte und bis zur Meisterschaftsqualifikation begleitete. Es folgten viele weitere Lehrgänge und die Teilnahme an deutschen Meisterschaften im Juniorenbereich. Schnell war Christiane im Nachwuchskader der alpinen Skimannschaft des Behindertensportes integriert.



Als Ausgleichssport zum Skifahren begann Christiane in Dresden beim Behindertensportverein mit dem Schwimmen. Nach einigen Wettkämpfen wurde Christiane als förderfähiger Kader mit Perspektive vom damaligen Landestrainer Thomas Wieland aus Chemnitz entdeckt und in die Jugendmannschaft des BFV Ascota Chemnitz e.V. aufgenommen. Die USV TU Dresden e.V. wurde in Dresden die sportliche Heimat von Christiane. Die Trainer Claudia Pfützner und Jens Gründel haben einen großen Anteil an der sportlichen Entwicklung von Christiane. Gleichzeitig war die Integration eines Behindertensportlers in die Jugendlleistungsgruppe des Sportvereins eine Bereicherung auch für die jungen Sportler.

## Die größten internationale Erfolge / Schwimmen:

### XII. Paralympics Games, 17. – 28.09.2004, Athen

100 m Freistil	3. Platz	<b>neuer ER</b>
400 m Freistil	3. Platz	<b>neuer ER</b>
50 m Freistil	4. Platz	
4 x 100 Lagenstaffel (34 Pts)	4. Platz	

### Swimming Championships, 07.-09.05.2004, Sheffield, England

1. Plätze in der offenen Klasse über 100 m Freistil, 400 m Freistil, 100 m Rücken, und 200 m Lagen.

### Danish Open 05.-07.03.2004 in Esbjerg

1. Plätze über 100 m Freistil und 400 m Freistil
2. Plätze über 50 m Freistil und 200 m Lagen sowie
3. Platz über 100 m Rücken (alle Platzierungen in der offenen Klasse)

### Canadian Open for Swimmers with a Disability in Edmonton vom 17.-19.07.2003

<b>Gold:</b>	200 m Freistil	<b>(neuer Weltrekord)</b>
<b>Silber:</b>	400 m Freistil und 4 x 100 m Lagen-Staffel	
<b>Bronze:</b>	50 m Freistil (mit neuer persönliche Bestzeit) und 100 m Freistil	

## Ergebnisse/ Ski ([www.skiteam-alpin.de](http://www.skiteam-alpin.de))

### Internationale Deutsche Alpinen Skimeisterschaft 2001 im Pitztal (AUT)

Slalom und Riesenslalom: 3. Platz / Jugend

### Internationale Deutsche Alpinen Skimeisterschaften 2002 im Pitztal (AUT)

Slalom 3. Platz / Jugend  
Riesenslalom 2. Platz / Jugend

Für die Bereitstellung von Informationsmaterial herzlichen Dank an Hans-Jürgen Reppe.  
Weitere Informationen zu Christiane Reppe findet Ihr z.B. unter [www.reppe.de/sport/](http://www.reppe.de/sport/)



## Phil Goldberg bei den Deaflympics in Australien



**Phil Goldberg – Empfang in Dresden (Foto: Jens Gründel)**

Phil Goldberg erreichte bei den **deaflympics** (Olympische Spiele der Gehörlosen in Melbourne - Australien) zwei mal Bronze. Außerdem errang er noch zwei sechste und einen achten Platz. Er stellte drei neue deutsche Rekorde auf, die alle gleichzeitig neue Junioren-Europarekorde bedeuten. Dazu kommt noch ein deutscher Juniorenrekord. (ee)

### Phil Goldberg - Ergebnisse

400m Freistil	4:41,97 min	17. Platz	
50m Rücken	<b>0:29,69 min</b>	<b>Bronze</b>	<b>DR/Jun.-ER</b>
200m Rücken	<b>2:21,97 min</b>	<b>8. Platz Fin.</b>	<b>Jun.-DR</b>
50m Schmetterling	<b>0:27,60 min</b>	<b>10. Platz Fin.</b>	<b>DR/Jun.-ER</b>
100m Schm.	<b>0:59,96 min</b>	<b>6. Platz Fin.</b>	<b>DR/Jun.-ER</b>
200m Schm.	<b>2:13,05 min</b>	<b>Bronze</b>	
200m Lagen	2.23,98 min	Vorlauf 12.	

DR: Deutscher Rekord, **Jun.-ER**: Junioren-Europarekord





## Neujahrsschwimmen am 9. Januar 2005 in der Elbe

Beim 7. Dresdner Neujahrsschwimmen waren auch Mitglieder unserer Abteilung beteiligt. Es wurden 400 bzw. 800 Meter flussabwärts im drei Grad kalten Wasser zurück gelegt. Vielen Dank für die Bereitstellung von Fotos durch **Michaela Pötig** (rechts im Bild), die einen Eindruck dieses Ereignisses vermitteln. (ee)





## Weitere Informationen zum Wettkampfpass

**Registrierung:** Die Registrierung ist **ab dem 01.01.2005** ohne Altersbeschränkung **einmalig** vorzunehmen und ist unabhängig von der Zahlung einer Jahreslizenz. Die Registrierung wird auf einem Formular durchgeführt. Zuständig für die Registrierung ist die DSV-Geschäftsstelle. **Alle Inhaber von gültigen Wettkampfpässen sind registriert.** Eine erneute Registrierung ist nicht erforderlich. **Für die Erstregistrierung wird eine einmalige Registrierungsgebühr von 10,- € erhoben.** Durch die DSV-Geschäftsstelle wird eine Bestätigung der Registrierung versandt. Auf dem Begleitschreiben und auf der ID-Karte wird unter anderem die Registrierungsnummer mitgeteilt.

**Jahreslizenz:** Ab dem vollendeten 10. Lebensjahr (Stichtag: 31.12. des jeweiligen Jahres) ist pro Jahr an den DSV eine Jahreslizenz für die Teilnahme an **allen** Wettkampfveranstaltungen zu zahlen. Die Gebühr hierfür beträgt **ab dem 01.01.2006 € 12,00.**

**Im Jahr 2005** ist gemäß der gültigen Wettkampfbestimmung bei amtlichen Wettkämpfen ab Bezirksebene wie bisher ein Pass, versehen mit einer Wertmarke für das Jahr 2005, vorzulegen.

Ende 2005 verlieren alle vergebenen Pässe automatisch ihre Gültigkeit und werden durch eine ID-Karte kostenfrei ersetzt!